

# Niederschrift PLBUA/IX/32

Niederschrift über die Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde Rosendahl am 20.03.2018 im Sitzungssaal des Rathauses, Osterwick, Hauptstraße 30, Rosendahl.

## **Anwesend sind:**

### Der Bürgermeister

Gottheil, Christoph                      Bürgermeister

### Der Vorsitzende

Lembeck, Guido

### Die Ausschussmitglieder

Gövert, Hermann-Josef  
Hemker, Leo  
Kreutzfeldt, Klaus-Peter  
Neumann, Michael                      sachkundiger Bürger                      Vertretung für Herrn Tobias  
Espelkott

Söller, Hubertus  
Steindorf, Ralf  
Weber, Winfried  
Wigger, Bernhard

### Von der Verwaltung

Brodkorb, Anne                      Fachbereichsleiterin  
Schlüter, Stephanie                      Schriftführerin                      Vertretung für Herrn Marco  
Heitz

## **Es fehlen entschuldigt:**

### Die Ausschussmitglieder

Espelkott, Tobias

### Beratende Mitglieder gem. § 58 Abs. 1 Satz 11 GO NRW

Branse, Martin  
Förster, Richard

### Von der Verwaltung

Heitz, Marco                      Schriftführer

Beginn der Sitzung:

19:00 Uhr

Ende der Sitzung:

20:17 Uhr

## Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Lembeck begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung sowie die erschienenen Bürgerinnen und Bürger.

Er stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 08. März 2018 form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

### **1 Einwohner-Fragestunde gemäß § 27 Abs. 10 GeschO (1. Teil)**

Es werden keine Fragen durch Einwohner gestellt.

### **2 Anfragen der Ausschussmitglieder gemäß § 27 Abs. 9 GeschO**

#### **2.1 Anfrage zum Sachstand Schäden durch Sturmtief "Friederike" - Herr Neumann**

Ausschussmitglied Neumann erkundigt sich nach Schäden und deren Behebung, die durch das Sturmtief „Friederike“ entstanden sind. Bürgermeister Gottheil teilt hierzu mit, dass der Bauhof bereits an den wichtigsten Stellen schnell geräumt habe. Die meisten Schäden seien zwischenzeitlich beseitigt. Es gelte allerdings auch noch etwas nachzuarbeiten, z.B. Grünschnitt.

#### **2.2 Zum Zeitungsbericht "Schon wieder eine solche Attacke", Allgemeine Zeitung vom 08.03.2018 - Herr Neumann**

Ausschussmitglied Neumann nimmt Bezug auf den Zeitungsbericht "Schon wieder eine solche Attacke", aus der Ausgabe der Allgemeinen Zeitung vom 08.03.2018. Er weist darauf hin, dass nicht nur Jugendliche, sondern auch Erwachsene über den Zaun geklettert seien, um die gefrorene Eisfläche zu betreten. Diese hätten dann mit Stöckern das Eis kontrolliert, aber nicht in der Absicht, Schäden anzurichten. Die Teichfolie könne bereits mit den Füßen beschädigt werden, nicht nur mit einem Messer. Die Verkehrssicherungspflicht liege hier bei der Kirchengemeinde, sodass diese Tätigkeiten unterbinden müsse.

#### **2.3 Herstellung von Eisflächen für Kinder und Jugendliche im Winter - Herr Neumann**

Ausschussmitglied Neumann appelliert unter Nennung des Slogans „Wir wollen Rosendahl noch kinderfreundlicher machen.“ an die Schaffung von betretbaren künstlichen Eisflächen bei Frost. Fachbereichsleiterin Brodkorb führt aus, dass die Idee bereits im Rathaus aufgekommen sei und dass es extra Flächen in den Generationenparks in Osterwick und Darfeld gebe. In diesem Jahr sei es allerdings zu spät gewesen, da schon mildere Temperaturen angekündigt gewesen seien. Eine Rücksprache mit dem Heimat- und Kulturverein Darfeld, Herrn van Deenen habe ergeben, dass beim nächsten Dauerfrost schneller reagiert werden solle. Eine spezielle Folie als Untergrund sei zudem notwendig und könne vom Bauhof ausgebracht werden.

#### **2.4 Schlechter Zustand der Straße "Prozessionsweg" im Ortsteil Holtwick - Herr Kreuzfeldt**

Ausschussmitglied Kreuzfeldt verweist auf den schlechten Zustand der Straße „Prozessionsweg“ im Ortsteil Holtwick. Hauptsächlich um die „Insel“ herum sei die Straße sehr sanierungsbedürftig.

Bürgermeister Gottheil entgegnet, dass bereits in einer Bürgermeistersprechstunde auf die Thematik hingewiesen worden sei. Die Bäume in diesem Bereich wurden durch den Baumkontrolleur begutachtet. Drei der Bäume seien abgängig und werden durch neue, straßenraumtaugliche Bäume ersetzt. Um die neuen Bäume werden Baumscheiben angelegt.

#### **2.5 Radarkontrolle an der Umgehungsstraße Darfeld - Herr Kreuzfeldt**

Ausschussmitglied Kreuzfeldt nimmt Bezug auf die Radarkontrolle an der Umgehungsstraße Darfeld. Er möchte wissen, wie viele Menschen wohl bereits „geblitzt“ worden sei und wie viele Einnahmen es dadurch gegeben habe.

Bürgermeister Gottheil sagt, dass der Kreis Coesfeld die Zahlen habe; er sei nicht sicher, ob diese herausgegeben würden. Einnahmen würden zudem nicht in die Gemeindekasse fließen. Die Gemeinde dürfe ausschließlich den ruhenden Verkehr überwachen und die hieraus zu erzielenden Verwarn- bzw. Bußgelder vereinnahmen.

#### **2.6 Baumfällung im Einmündungsbereich der Straßen "Waldweg" und "Legdener Straße" im Zuge des Baugebietes "Am Schlee" im Ortsteil Holtwick - Herr Weber**

Ausschussmitglied Weber merkt an, dass im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplanes „Am Schlee“ im Ortsteil Holtwick vom Landesbetrieb Straßen NRW gefordert worden sei, dass die Bäume an der Einmündung der Straßen „Waldweg“ und „Legdener Straße“ im Zuge der Errichtung des Baugebietes entfernt werden sollen.

Fachbereichsleiterin Brodkorb gibt an, dass ein Termin zur Baumfällung noch nicht feststehe. Bürgermeister Gottheil ergänzt zur Information, dass der Landesbetrieb ein verbessertes Sichtfeld bei der Ausfahrt aus dem Baugebiet auf die Bundesstraße gefordert habe. Sobald die Erschließung abgeschlossen sei, solle dies in Angriff genommen werden.

#### **2.7 Probleme Heizungsanlage Sporthalle Osterwick - Herr Weber**

Ausschussmitglied Weber erkundigt sich, ob es angesichts zuletzt mehrfach erlebten kalten Duschwassers derzeit Probleme mit der Heizungsanlage in der Sporthalle Osterwick gebe. Der Verwaltung sei dies nicht bekannt, teilt Bürgermeister Gottheil mit.

## 2.8 Sachstand Baugenehmigungsverfahren "Am Holtkebach 1, 1a, 1b im GT Holtwick" - Herr Weber

Ausschussmitglied Weber erkundigt sich nach dem Stand des Baugenehmigungsverfahrens für die Gebäude „Am Holtkebach 1, 1a, 1b“. Bürgermeister Gottheil teilt mit, dass es keine aktuellen Informationen gebe. Seinem Wissen nach seien letzte Abstimmungsgespräche erforderlich, bevor die Genehmigungsreife erreicht werde.

## 3 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus öffentlichen Ausschusssitzungen

Fachbereichsleiterin Brodkorb berichtet über die Durchführung der Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses am 14. Februar 2018.

Der Bericht wird ohne Wortmeldungen zur Kenntnis genommen.

## 4 Genehmigung der öffentlichen Niederschrift gemäß § 24 Abs. 5 GeschO

Ausschussvorsitzender Lembeck fragt, ob es Einwendungen gegen die öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses vom 14. Februar 2018 gibt.

Wortmeldungen erfolgen nicht.

Anschließend fasst der Ausschuss sodann folgenden **Beschluss**:

Die öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses PLBUA/IX/31 am 14. Februar 2018 wird hiermit genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

## 5 49. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Rosendahl zur Ausweisung einer "Fläche für Wald" mit der Zweckbestimmung "Waldkindergarten" im Ortsteil Holtwick Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung gemäß §§ 3 Abs. 2, 4 Abs. 2 in Verbindung mit § 4a BauGB Vorlage: IX/616

Ausschussvorsitzender Lembeck verweist auf die Sitzungsvorlage IX/616 und gibt Erläuterungen.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Anschließend fasst der Ausschuss folgenden **Beschlussvorschlag**:

Der Planungsstand wird bestätigt.

Es wird beschlossen, den der Sitzungsvorlage Nr. IX/616 in Anlage II beigefügten geänderten Flächennutzungsplanentwurf mit Begründung einschließlich Umweltbericht zur 49. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Rosendahl zur Ausweisung einer „Fläche für Wald“ mit der Zweckbestimmung „Waldkindergarten“

im Ortsteil Holtwick gemäß § 4a Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 3 Abs. 2 BauGB mit einer verkürzten Frist erneut öffentlich auszulegen. Es wird beschlossen, dass Stellungnahmen nur zu den geänderten bzw. ergänzten Teilen abgegeben werden dürfen. Beteiligt werden zudem die von der geänderten Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**6 55. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Rosendahl zur Ausweisung einer Grünfläche mit der Zweckbestimmung "Modellflugplatz" im Ortsteil Osterwick  
Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 Baugesetzbuch  
Vorlage: IX/617**

Ausschussvorsitzender Lembeck verweist auf die Sitzungsvorlage IX/617 und gibt Erläuterungen.

Ausschussmitglied Weber erkundigt sich, wie die geplante Hütte erschlossen werden soll bzgl. z.B. Strom, Toilette oder Trinkwasser.

Daraufhin öffnet Ausschussvorsitzender Lembeck die Sitzung und erteilt dem anwesenden ersten Vorsitzenden des Modellflugvereins das Wort.

Herr Ralf Ober, erster Vorsitzender des Vereins, teilt mit, dass weder Trinkwasser noch Strom benötigt werde. Es werde bereits gekauftes Wasser mitgebracht. Dies soll so beibehalten werden. Zudem werde es eine Campingtoilette geben.

Fachbereichsleiterin Brodkorb ergänzt dazu, dass die Thematik „Abwasser“ noch im weiteren Verfahren geklärt werden müsse. Sie verweist auf eine vergleichbare Problematik beim Waldkindergarten.

Anschließend fasst der Ausschuss folgenden **Beschlussvorschlag:**

Im Rahmen der 55. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Rosendahl Ausweisung einer Grünfläche mit der Zweckbestimmung „Modellflugplatz“ im Orts Osterwick wird eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) durchgeführt. Ebenso werden die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB über die Planung unterrichtet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**7 1. Änderung des Bebauungsplanes "Am Schlee" im Ortsteil Holtwick im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 Baugesetzbuch (BauGB)  
Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB  
Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und der durch die Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 BauGB  
Vorlage: IX/614**

Ausschussmitglied Weber erklärt sich für befangen und begibt sich in den Zuschauerraum.

Ausschussvorsitzender Lembeck verweist auf die Sitzungsvorlage IX/614 und gibt Erläuterungen.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Anschließend fasst der Ausschuss folgenden **Beschlussvorschlag**:

Es wird beschlossen, das Verfahren zur 1. Änderung des Bebauungsplanes „Am Schlee“ im Ortsteil Holtwick im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB entsprechend dem der Sitzungsvorlage Nr. IX/614 in Anlage II beigefügten Bebauungsplanentwurf durchzuführen.

Es wird die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) und die Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 BauGB beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**8 6. Änderung des Bebauungsplanes "Osterwick Nord" im Ortsteil Osterwick im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 Baugesetzbuch (BauGB)  
Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB  
Beschluss zur Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit gemäß § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 BauGB und der durch die Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 BauGB  
Vorlage: IX/615**

Ausschussvorsitzender Lembeck verweist auf die Sitzungsvorlage IX/615 und gibt Erläuterungen. Er berichtet, dass das Gutachten zur Beurteilung der ornithologischen Fauna von Herrn Bednarek und die entsprechend angepasste Begründung zum Bebauungsplan unter Punkt „Belange von Natur- und Landschaft / Artenschutz“ dem Ausschuss in schriftlicher Form nun vorlägen und auch entsprechend mit ausgelegt werden könnten.

Ausschussmitglied Kreuzfeldt erkundigt sich danach, ob der Abstand der Baugrenze von 1,50 m zur Fahrbahn ausreichend sei. Fachbereichsleiterin Brodkorb erläutert, dass eine Verkehrsfläche bis zur Mitte als Abstandsfläche angerechnet werden dürfe. Wenn die Straße eine Breite von 3,00 m habe, dürfe man 1,50 m als Abstandsfläche werten. Zusammen mit 1,50 m der Baugrenze auf dem Grundstück werde diese Größenordnung dann ausreichen.

Ausschussmitglied Neumann geht auf die grundsätzliche Thematik der Kinderbetreuung ein. Er stellt fest, dass viele Kindergärten überfüllt seien. Dies habe er selbst erlebt, da er Minitrampoline verschenken wollte, die aber aus Platzmangel nicht genutzt werden konnten. Er sieht, dass noch lange nicht genügend Platz vorhanden sei, um normale pädagogische Standards und die gesetzliche Norm erfüllen zu können. Dafür werde mehr Raum benötigt.

Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht.

Anschließend fasst der Ausschuss folgenden **Beschlussvorschlag**:

Es wird beschlossen, das Verfahren zur 6. Änderung des Bebauungsplanes „Osterwick Nord“ im Ortsteil Osterwick im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB entsprechend dem in den Sitzungen des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses und des Rates vorgelegten Bebauungsplanentwurf mit Begründung durchzuführen.

Es wird die Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit gemäß § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 BauGB und die Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 BauGB beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**9 6. Änderung der 2. Erweiterung des Bebauungsplanes "Nördlich der Höpinger Straße" im Ortsteil Darfeld  
Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch  
Vorlage: IX/619**

Ausschussvorsitzender Lembeck verweist auf die Sitzungsvorlage IX/619.

Fachbereichsleiterin Brodkorb erläutert die Sitzungsvorlage.

Sie erklärt, dass das Grundstück Gemarkung Darfeld, Flur 7, Flurstück 682, Breikamp 9 bereits verkauft sei, dass es allerdings Probleme mit der Zufahrt gebe. Laut Bebauungsplan sei die Zufahrt zu dem vg. Grundstück über die Grundstücke Flur 7, Flurstücke 673 und 674 vorgesehen. Das Grundstück Flurstück 673 sei allerdings schon seit längerem einem potenziellen Käufer versprochen, sodass die Zufahrt im Bebauungsplan entsprechend geändert werden müsse. Diese solle dann nur noch über das gemeindliche Grundstück führen. Die Zufahrt soll nun zunächst provisorisch hergestellt werden, damit der Grundstückseigentümer die Baugenehmigung vom Kreis Coesfeld erhalten könne. Der Beschluss zur Durchführung des Bebauungsplanänderungsverfahrens sei ein aussagekräftiges Signal für den Kreis Coesfeld.

Zudem werde von den Käufern gewünscht, den derzeit noch dargestellten Gewässerlauf komplett zu verrohren und eine Rasenfläche anzulegen. Der Kreis habe bereits signalisiert, diese Bebauungsplanänderung unter Benennung von Ausgleichsmaßen in einem Verfahren gemäß § 68 Wasserhaushaltsgesetz mitzutragen. Im gleichen Verfahren soll die Abwasserbeseitigung deutlicher dargestellt werden.

Ausschussmitglied Herr Steindorf möchte wissen, wer die Kosten für dieses Projekt trägt. Fachbereichsleiterin Frau Brodkorb entgegnet, dass die Zufahrt durch die Gemeinde getragen werden müsse. Bürgermeister Gottheil ergänzt, dass die Kosten für das Bauleitplanverfahren durch die Gemeinde getragen würden, denn das verbleibende Grundstück sei sicherlich nicht so leicht zu verkaufen, da es ungünstig zugeschnitten sei. Die Kosten für die Verrohrung des Gewässers müssten aber sicherlich die Eigentümer tragen.

Es erfolgten keine weiteren Wortmeldungen.

Anschließend fasst der Ausschuss folgenden **Beschlussvorschlag:**

Es wird beschlossen, das Verfahren zur 6. Änderung der 2. Erweiterung des Bebauungsplanes „Nördlich der Höpinger Straße“ im Ortsteil Darfeld für das Gebiet, das dem der Sitzungsvorlage Nr. IX/619 als Anlage I beigefügten Plan zu entnehmen ist, durchzuführen. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

## **10 Mitteilungen**

### **10.1 Erneute Beteiligung im Verfahren Erdgasfernleitung "Zeelink"**

Bürgermeister Gottheil erläutert, dass die Bezirksregierung Münster mit Schreiben vom 31.01.2018 im Rahmen des Projektes „Zeelink“ um erneute Stellungnahme gebeten habe.

Das Planfeststellungsverfahren stehe kurz vor dem Abschluss. Die Unterlagen hätten in der Zeit vom 18.09.2017 bis 17.10.2017 öffentlich bei der Gemeinde ausgelegt. Nun liege der Bezirksregierung ein Antrag der Vorhabenträgerin (Zeelink GmbH & Co. KG) auf Planänderung vor Beschlusserlass vor. Hauptsächlich gehe es da für die Gemeinde Rosendahl um die Bahnquerung westlich von Holtwick. Dabei gebe es laut vorliegenden Unterlagen folgende Probleme:

Die Bahngleise lägen ca. 7,00 m tiefer als die Geländeoberkante / Böschung; die Bautiefe betrage dann über 8,00 m und dies sei bautechnisch nur mit hohem Aufwand realisierbar.

Während der Konkretisierung der Planung wurden auch Gespräche mit Anliegern geführt. Diese hätten Hinweise über das Vorhandensein von anstehendem Mergel in diesem Bereich gegeben. Dies erschwere die Bautätigkeiten.

Zudem sei das Vorhandensein von Kampfmitteln überprüft worden. Es seien im Querschnittsbereich Bombardierungen mit konkreten Blindgängerverdachtspunkten lokalisiert worden. Dies mache eine Bergung der Kampfmittel erforderlich, ebenso seien Störungen im Bahnbetrieb und nicht absehbare Risiken zu erwarten.

Mit der Planänderung sei nun vorgesehen, die Bahnstrecke weiter nördlich, auf Legdener Gebiet, zu queren. Trotz einer Mehrlänge von ca. 230 m sei diese von der Vorhabenträgerin als Alternative dargestellt worden. Dabei würden allerdings neue Eigentumsbetroffenheiten ausgelöst.

Bürgermeister Gottheil führt an, dass die Verwaltung mit Schreiben vom 21.02.2018 eine Stellungnahme abgegeben hätte, die keine Bedenken gegen die Planänderung beinhalte. Es sei aber darauf hingewiesen worden, dass die bisher im Verfahren abgegebenen Stellungnahmen aufrecht erhalten blieben.

### **10.2 Sachstand Projekt Gleichstromverbindung A-Nord**

Bürgermeister Gottheil berichtet, dass er von dem Koordinator des Projektes „Gleichstromverbindung A-Nord“, Herrn Knoop, telefonisch darüber informiert worden sei, dass vor Abgabe des Antrags auf Bundesfachplanung noch einmal der Umfang der in Frage kommenden Korridoralternativen angepasst werde, die der Bundesnetzagentur zur weiteren Untersuchung vorgeschlagen werden. Das bereits bekannte Korridornetz A-Nord bleibe dabei identisch. Die Anpassung habe zur Folge, dass bereits dargestellte östliche Korridore, schwerpunktmäßig im Münsterland, auch im westlichen Bereich von Holtwick, ebenfalls einer näheren Prüfung unterzogen werden sollen. Auch der Kreis Wesel, der Landkreis Emsland und die Grafschaft Bentheim seien von dieser Änderung am Rande berührt.

Wichtig sei hier aber zu nennen, dass der geplante Vorzugskorridor jedoch unverändert im Westen verlaufen werde. Diese sei somit auch weiterhin die aus Sicht der Amprion zu favorisierende Variante für die spätere Erdkabeltrasse.

Die Entscheidung, welche Segmente in den kommenden Monaten noch einmal eine Stufe tiefer untersucht werden sollen, liege bei der Bundesnetzagentur.

**10.3 Projekt "Erneuerung Eisenbahnüberführung Felsbach in Höven" der Deutschen Bahn**

Fachbereichsleiterin Brodkorb erläutert anhand der Präsentation, welche der Niederschrift als Anlage I beiliegt, die Maßnahme „Erneuerung Eisenbahnüberführung über den Felsbach in Rosendahl-Osterwick“, die durch die Deutsche Bahn durchgeführt werde. Sie ergänzt, dass die Maßnahme erst nach dem Schützenfest in Höven ab 19. August 2018 beginnen soll. Sie soll bis Dezember abgeschlossen sein.

**11 Einwohner-Fragestunde gemäß § 27 Abs. 10 GeschO (2. Teil)**

**11.1 Etwaige Bautätigkeiten / Sachstand Geflügelfarm im Ortskern Osterwick - Herr Kramer**

Herr Kramer erkundigt sich nach dem Sachstand zu Bautätigkeiten der Geflügelfarm Sengenhorst. Bürgermeister Gottheil bezieht sich auf seine Rede während der Versammlung des Landwirtschaftlichen Ortsvereines und die Stellungnahme in der Presse. Der Landesentwicklungsplan müsse geändert werden, vorher sei das Bauvorhaben am Ludgerusweg nicht umsetzbar. Für den Standort im Ortskern gelte, dass die aktuell geduldete Tieranzahl das Ende der Fahnenstange sei. Mehr sei nicht zu realisieren. Die Abteilungen Bauordnung und Umweltschutz des Kreises Coesfeld sei in Alarmbereitschaft, falls dort etwas in diese Richtung passiere. Herr Sengenhorst müsse sich weiter gedulden.

Guido Lembeck  
Ausschussvorsitzender

Stephanie Schlüter  
stellv. Schriftführerin